

# Nun freut euch - Fanfare für Bläser

S. T. Haase

*f marcato*

*f marcato*

4

*mf*

*mf*

*f*

*mf*

8

*sim.*

*ff*

*ff*

*sim.*

12

*mf*

*mf*

*mf*

17

*f*

*f*

19 *f*

*f marcato*

Detailed description: This system contains measures 19 and 20. Measure 19 features a treble clef with a melodic line of eighth notes and a bass clef with a supporting line of eighth notes. Measure 20 shows a 4/4 time signature change, with the treble clef having a whole rest and the bass clef playing a series of chords. A dynamic marking of *f* is placed at the end of measure 20.

21 *marcato*

*rit.*

Detailed description: This system contains measures 21, 22, and 23. Measure 21 starts with a *marcato* marking and includes a triplet of eighth notes in the treble. Measure 22 features a *rit.* (ritardando) marking. Measure 23 concludes with a final chord in both staves.

# 19. NUN FREUT EUCH, LIEBE CHRISTEN G'MEIN

Text: Martin Luther 1483–1546

Musik: Martin Luther 1483–1546

Bearbeitung: Dieter Falk (2014)

♩ = 108 **Intro**  
swing

Chords: D7(#9) G7 Bb/C F D7(#9) G7 Bb/C F

5 D7(#9) G7 Bb/C F D7(#9) G7 Bb/C

**Vers 1**

9 Fadd2 Dm/Bb Gm Bb/C Fadd2 Fadd2

14 Dm/B Gm/E Gm/A A7 Dm Bb F/A G7 Cadd2

**Zwischenspiel**

19 Gm7 A7(#9) A/C# Dm C G7(13) Gm/C D7(#9) G7

24 Bb/C F D7#9 G7 Bb/C F D7#9 G7

(8)

28 Bb/C F D7#9 G7 Bb/C

Vers 2  
fadd2

(8)

32 Dm/Bb Gm Bb/C fadd2 Dm7

(8)

36 Dm/B Gm/E Gm/A A7 Dm Bb F/A

(8)

40 G7 C Gm7 A7(#9) A/C# Dm C G7(13) C7(9)

(8)

Mittelteil

45 B♭maj7/C

C7b9#11

Am7/C

B♭maj7/C

Musical notation for measures 45-48. The system consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature has one flat (B♭). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. Chord symbols are placed above the staff. A dashed line with '8vb' indicates an octave shift in the bass line.

49 B♭maj7/C

C7b9#11

Am7/C

B♭maj7/C

Musical notation for measures 49-52. The system consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature has one flat (B♭). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. Chord symbols are placed above the staff. A dashed line with '8vb' indicates an octave shift in the bass line.

53 Cmaj7/D

D7b9#11

Bm7/D

Am7/D

Musical notation for measures 53-56. The system consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature has one sharp (F#). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. Chord symbols are placed above the staff. A dashed line with '8vb' indicates an octave shift in the bass line.

57 Cmaj7/D

D7b9#11

Bm7/D

C/D

Vers 3

Gadd2 G/F#

Musical notation for measures 57-61. The system consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature has one sharp (F#). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. Chord symbols are placed above the staff. A triplet of eighth notes is marked with a '3' in the bass line.

62 Bm/E G/D

Am/C Bm

Am Gadd2

Em7 G/D

B7 Em

Musical notation for measures 62-65. The system consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature has one sharp (F#). The melody is written in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. Chord symbols are placed above the staff. A triplet of eighth notes is marked with a '3' in the bass line.

67 Am C/D G C<sup>5</sup> C/B G/A D Am<sup>7</sup> B<sup>7</sup>(#9)

72 B/D# Em D A<sup>7</sup>(9) Am/D **Outro** E<sup>7</sup>(#9) A<sup>7</sup> C/D G

77 E<sup>7</sup>(#9) A<sup>7</sup> C/D G E<sup>7</sup>(#9) A<sup>7</sup> C/D E<sup>7</sup>(#9)

81 A<sup>7</sup> C/D

# Vertraut den neuen Wegen [EG 395] 171

*c.f.*

1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr uns weist, weil Le - ben heißt: sich  
 2. Ver - traut den neu - en We - gen und wan - dert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein  
 3. Ver - traut den neu - en We - gen, auf die uns Gott ge - sandt! Er selbst kommt uns ent -

6

1. re - gen, weil Le - ben wan - dern heißt. Seit leuch - tend Got - tes Bo - gen am hö - hen Him - mel  
 2. Se - gen für sei - ne Er - de seid. Der uns in frü - hen Zei - ten das Le - ben ein - ge -  
 3. ge - gen. Die Zu - kunft ist sein Land. Wer auf - bricht, der kann hof - fen in Zeit und E - wig -

12

1. stand, sind Men - schen aus - ge - zo - gen in das ge - lob - - - te Land.  
 2. haucht, der wird uns da - hin lei - ten, wo er uns will \_\_\_\_\_ und braucht.  
 3. keit. Die. To - re ste - hen of - fen. Das Land ist hell \_\_\_\_\_ und weit.

Text: Klaus-Peter Hertzsch 1989. Melodie: 16. Jh. „Entlaubt ist uns der Walde“; geistlich Nürnberg um 1535, Böhmisches Brüder 1544, bei Otto Riethmüller 1932. Satz: Friedrich Grünke 1992. © Text: beim Autor. © Musik: Strube Verlag, München

VS 6821

# 395 Vertraut den neuen Wegen

Instr. ad lib.

Gemeinde und Chor

Orgel

1. Ver-traut den neu-en We - gen, auf die der Herr uns weist, weil Le - ben heißt: sich

re - gen, weil Le - ben wan-dern heißt. Seit leuch-tend Got-tes Bo - gen am ho-hen

Gemeinde  
Seit leuch-tend Got - tes Bo - gen am ho-hen Him-mel

12

Him-mel stand, sind Men-schen aus - ge - zo - gen in das ge - lob - - te Land.

stand, sind Men-schen aus - ge - zo - gen in das ge - lob - - te Land.

2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit!  
/ Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. /  
Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der  
wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott ge-  
sandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft  
ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit  
und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist  
hell und weit.

Text: Klaus Peter Hertzsch 1989. Melodie: 15. Jh. "Entlaubt ist uns der Wälder"; geistl. Nürnberg um 1535, Böhmisches Brüder 1544, bei Otto Riethmüller 1932. Satz: Hermann Stern 1975. © Text: beim Autor. © Satz: Carus-Verlag, Stuttgart



# EG 243 Lob Gott getrost mit Singen

Tempo: Zwei ♩ = 80

Melodie

Start Rhythmus

Lob Gott getrost mit Sin - gen, froh-lockt, du christlich Schar! Dir soll es nicht miss-

lin - gen, Gott hilft dir im - mer - dar. Ob du gleich hier musst tra - gen viel Wi - der - wär - tig -

keit, sollst du doch nicht ver - za - gen; er hilft aus al - - - - - lem Leid.

T/M: Böhmisches Brüder.1544

## Rhythmus-Begleitpattern:

a)

Das Pattern wird in drei Schritten nach und nach aufgebaut. Entweder vor dem Einsatz des Gesangs, oder auch von Strophe zu Strophe. Das Pattern kann auf mehrere Personen/Gruppen verteilt werden. Auch ein Reduktion auf nur einzelne der Pattern-Teile kann sehr gut sein.

© 28

b)

© 29

c)

© 30

d)

Ad libitum kann von allen Rhythmuspielern noch ein Schnippser auf die Pause der vierten Zählzeit hinzugefügt werden.

© 31

Anmerkungen: Mit Rhythmusaufbau beginnen. Wenn der Rhythmus stabil läuft, die Melodie dazu singen. Die Liedzeilen möglichst im Wechsel singen. Nach einer Strophe läuft der Rhythmus als Überleitung allein weiter, bis das Zeichen zum Einsatz der nächsten Strophe gegeben wird.

Idee: Wolfgang Teichmann, © Strube Verlag GmbH, München

# 1 Grund zum Singen

Text: Martin Buchholz

Melodie Martin Buchholz  
Klaviersatz: Johannes Nitsch

\*) s.u. 1. 2.

Gott gab uns den Grund zum Singen. Seine Liebe macht uns frei.

4 3.

Den Dank wolln wir zum Klagen bringen, immer

7 1.+2. 3.

wie - der, im - mer neu. wie - der, im - mer neu.

10 D G A D G A D

\*) Vorspiel = ein Durchgang des Kanons (Takt 1 bis 8). Nach dem Vorspiel singt der Chor den Kanon einmal unisono und danach in vier Gruppen. Jede Gruppe singt den Kanon zweimal durch und endet am Schluß nacheinander.

Rechte: Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

## 140 Brunn alles Heils

CD: Track 30–34

Strophen 2–4 enthalten den Aaronitischen Segen, den wir sonntags am Ende jedes Gottesdienstes empfangen.

A. Alle beginnen einstimmig, jeweils an den Zeilenenden wird die Melodie zu einem Dreiklang aufgefächert. Das wird folgendermaßen vorbereitet:

Str. 2 Gruppe I singt die Melodie wie notiert

Str. 3 Gruppe II singt die Melodie wie notiert, aber die letzten drei Noten jeder Zeile, in dem sie auf dem drittletzten Ton verweilt

Str. 4 Gruppe III singt die Melodie wie notiert, aber die drei letzten Noten jeder Zeile vom drittletzten Ton aus in der Gegenrichtung, fallend wo die Originalmelodie steigt, aber steigend wo sie fällt.

Str. 5 alle drei Gruppen singen mit ihren drei Bewegungsrichtungen gleichzeitig. Danach wird so, vielstimmig endend, noch einmal die erste Strophe gesungen.

### B. Variation

Da unterschiedliche Stimmlagen vorkommen, können drei Gruppen gebildet werden, die jeweils eine bestimmte Lage übernehmen:

Str. 1 singen alle einstimmig

Str. 2 Gruppe I (mittlere Stimmlage) singt die Melodie wie notiert, aber die letzten drei Noten jeder Zeile, indem sie auf dem drittletzten Ton verweilt

Str. 3 Gruppe II (tiefe Stimmen) singt die Melodie wie notiert, die letzten drei Töne jeder Zeile aber diatonisch abwärts vom drittletzten Ton aus

Str. 4 Gruppe III (hohe Stimmen) singt die Melodie wie notiert, die letzten drei Töne jeder Zeile aber diatonisch nach oben vom drittletzten Ton aus.

Str. 5 alle Gruppen singen zusammen, am Zeilenende mit ihren verschiedenen Bewegungsrichtungen gleichzeitig.

C. Der Satz von Claude Goudimel wird vierstimmig gesungen, allerdings singt nur der Tenor den Text, die übrigen Stimmen auf Summklang oder leisen Vokalklang

Variation: in jeder Strophe singt eine andere Stimme den Text, die übrigen Stimmen summen.

Str. 1 Tenor

Str. 2 Alt

Str. 3 Bass

Str. 4 Sopran.

Str. 5 singen alle auf Text.

D. Der Satz von Claude Goudimel wird vielstimmig gesungen – jede Stimme darf beliebig oktaviert werden. Wichtig ist, dass der Bass in Originallage auf jeden Fall gesungen wird.

## 166 Tut mir auf die schöne Pforte

CD: Track 35–38

A. Die Melodie wird einstimmig gesungen, dazu wird ein dreistimmiger Ostinato (Alt, Tenor, Bass) gesungen:

The image shows a musical score for the hymn 'Tut mir auf die schöne Pforte'. It consists of two staves. The top staff is in treble clef and contains a melody: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The bottom staff is in bass clef and contains a three-part ostinato: a quarter note G2, a quarter note A2, and a quarter note B2. Below the bottom staff, the lyrics 'Tut mir auf führt mich ein' are written under the notes: 'Tut' under G2, 'führt' under A2, 'mir' under B2, 'auf' under G4, 'mich' under A4, and 'ein' under B4.

Der Ostinato kann auf zwei dreistimmige Gruppen aufgeteilt werden, die sich abwechseln. Die tiefste Ostinato-Stimme kann auch allein gesungen werden.

B. Variante: Die Soprane singen die Melodie. Die Bässe singen das Ostinato wie oben. Alt und Tenor singen dazu zunächst ihre Ostinato-Töne wie oben. Mit jeder Wiederholung wandern Alt und Tenor nun einen Ton

**A**  
K(O)  
Git

1. Dan-ke für die Son - ne, dan-ke für den Re - gen, dan-ke für den Him-mel ü - ber mir.\_  
Dan-ke für den Sa - men, dan-ke für die Fröch - te, dan-ke für die Er - de un - ter mir.\_

(mir.)

2. beim 3.x direkt zum Refrain ⊕ Dan-ke, dan-ke für die Schön-heit, dan-ke für die Far - ben, dan-ke für das Licht.\_

*Refrain*

Dan - ke, dan-ke für das Le - - ben, dan-ke für die Lie - - be und die-sen Au-gen-blick.\_

Dan - ke, dan-ke für die Frei - heit, dan-ke für die Freu - de und für die Mu-sik. **Fine**

3 Strophen

**B**  
K/(O)  
Git

1. Dan-ke für\_ die Son - ne, dan-ke für\_ den Re - gen, dan-ke für\_ den Him-mel ü - ber mir.  
 Dan-ke für\_ den Sa - men, dan-ke für\_ die Früch - te, dan-ke für\_ die Er - de un - ter mir.

(mir.) Dan - ke, dan-ke für die Schön - heit, dan-ke für die Far-  
 1. 2. beim 3. x direkt zum Refrain ⊕-⊕

ben, dan-ke für\_ das Licht. \_ *Refrain* Dan - ke, dan-ke für\_ das Le-

ben, dan-ke für\_ die Lie - be und die-sen Au - gen-blick. \_

Dan - ke, dan-ke für die Frei - heit, dan-ke für die Freu - de und für die Mu-sik. \_

3 Strophen

Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn er tut Wun - der.

Singt dem Herrn ein neu - es Lied.

Singt dem Herrn ein Lied.

Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn er tut Wun - der. Fine

Singt dem Herrn ein neu - es Lied. Singt!

singt dem Herrn ein Lied!

Strophen

1. Er sie - get mit sei - ner Rech - ten und mit sei - nem hei - li - gen Arm; der  
 2. Du meinst, Gott sei sehr ver - bor - gen, sei - ne Macht sei klein und ge - ring? Gott  
 3. Du kennst oft - mals dei - nen Weg nicht, und du weißt nicht recht, was du sollst; doch  
 4. Du musst nur zu se - hen ler - nen, wie er dich so vä - ter - lich führt; auch

no no

1. Herr lässt sein Heil ver - kün - di - gen, er of - fen - bart sei - ne Ge - rech - tig - keit... D.C.  
 2. sä - he nicht das, was dich be - drückt? Sieh auf dein Le - ben, er hat dich be - wahrt!  
 3. da schickt dir Gott die Hil - fe zu: den ei - nen Men - schen, der dich gut ver - steht.  
 4. heu - te gibt er dir sei - ne Hand, so greif doch zu und schla - ge sie nicht aus!...

no no ja, sin - get!

Vor der ersten Strophe können die Begleitstimmen zweimal die Takte 1-3 singen.

Text: Kehrvers und Str. 1 Psalm 98,1-2; Str. 2-4 Paulus Stein 1963. Melodie: Rolf Schweizer 1963. Satz (zum Offenen Singen): Christoph Peter 1999. © Carus-Verlag, Stuttgart

# Make us one, Lord

Slow ♩ = 52

Musik&Text: Alfred McCrary/Danni Cade

Klaviersatz: Marius Branscheidt

Chor I.X unisono Melodie

The musical score is arranged in three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Slow' with a metronome marking of ♩ = 52.

**System 1:** The vocal line begins with the lyrics "Make us one, Lord, make us one. Ho-ly spi - rit make us one. Let your". The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

**System 2:** The vocal line continues with "love grow, so the world will know: We are one in You. Make us". A first ending bracket labeled "1." spans the final two measures of this system. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

**System 3:** The vocal line starts with a second ending bracket labeled "2." and contains the lyrics "You. Make us one, Lord, make us one. Ho-ly spi - rit make us". The piano accompaniment concludes the piece with sustained chords in the right hand and a descending bass line in the left hand.

13

one. Let your love grow, so the world will know: We are one in

13

17

You. Let your love grow, so the world will know: We are one in

17

21

You. Let your love grow, so the world will know: We are one in You.

21



# Make us one, Lord

## Klavierbegleitung

Klaviersatz: Marius Branscheidt

Measures 1-3 of the piano accompaniment. The music is in 4/4 time. Measure 1 starts with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The right hand plays a sequence of eighth notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The left hand plays a sequence of eighth notes: C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. A repeat sign is present at the end of measure 1. Measures 2 and 3 continue the melodic and harmonic patterns.

Measures 4-6 of the piano accompaniment. Measure 4 begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat, E-flat). The right hand continues with eighth notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The left hand continues with eighth notes: C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. A repeat sign is present at the end of measure 4. Measures 5 and 6 continue the melodic and harmonic patterns.

Measures 7-9 of the piano accompaniment. Measure 7 begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat, E-flat). The right hand continues with eighth notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The left hand continues with eighth notes: C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. A repeat sign is present at the end of measure 7. Measures 8 and 9 continue the melodic and harmonic patterns. A first ending bracket covers measures 8 and 9, with a second ending bracket covering measures 10 and 11.

Measures 10-12 of the piano accompaniment. Measure 10 begins with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The right hand continues with eighth notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The left hand continues with eighth notes: C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. A repeat sign is present at the end of measure 10. Measures 11 and 12 continue the melodic and harmonic patterns.

13

Musical notation for measures 13-15. The piece is in a key with four flats (B-flat major or D-flat minor) and a 3/4 time signature. The right hand features a melody of eighth notes, while the left hand provides a bass line with quarter and eighth notes. Measure 15 ends with a double bar line.

16

Musical notation for measures 16-18. The right hand continues the eighth-note melody. The left hand has a more active bass line with eighth notes. Measure 18 ends with a double bar line.

19

Musical notation for measures 19-21. The right hand melody continues. The left hand features a bass line with quarter notes and rests. Measure 21 ends with a double bar line.

22

Musical notation for measures 22-24. The right hand melody continues. The left hand has a bass line with quarter notes and rests. Measure 24 ends with a double bar line.